

Altenkamps Bericht von der



Wahlkreis 181 Main-Taunus

Ausgabe 11, 7. September 2018

Sommertour 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis Main-Taunus,

der lange, heiße Sommer ist vorbei, und ich hoffe, Sie hatten eine schöne
Urlaubszeit und konnten frische Kräfte sammeln.

Heute kommt mein Bericht ausnahmsweise einmal nicht aus Berlin.

Ich habe die parlamentarische Sommerpause genutzt, um meinen Wahlkreis
noch intensiver kennen zu lernen.

Auf meiner Sommer-Tour habe ich mit vielen Bürgerinnen und Bürgern
gesprachen, mich über bewundernswerte ehrenamtliche Initiativen wie die Afri-
kahilfe Kronberg informiert und zahlreiche hochinteressante innovative Unter-
nehmen besucht.

Daraus nehme ich viele Impulse für meine politische Arbeit in Berlin mit.

Mehr über meine Sommertour durch den Wahlkreis erfahren Sie in diesem
Newsletter.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr


Norbert Altenkamp

CDU  **CSU**
Fraktion im Deutschen Bundestag

Sommertour engagiert

Jambo* - 20 Jahre Afrikahilfe Kronberg

16.8.: Zusammen mit dem Architekten Max Werner Kahl von der Afrikahilfe Kronberg hatte ich ein sehr interessantes Gespräch mit den Heilig-Geist-Schwestern und ihren Gästen aus Tansania.



*Meine Gesprächspartner aus Tansania:
Elisabeth Massawe, Lehrerin,
Eugenia Thomas, Lehrerin,
Dorothea Lasaro, Lehrerin und neu gewählte Lei-
terin der Heilig Geist Schwestern in Tansania.*

Wichtig für die Zukunft sind dabei - neben Gesundheitsversorgung und Zugang zu sauberem Wasser - besonders die Themen **Bildung, Ausbildung und Wirtschaftsförderung**, damit Afrika seine Stärken entwickeln und Anschluss an die Weltwirtschaft finden kann. Der von der Bundesregierung geplante **Marshallplan für Afrika** soll dafür neue Impulse geben.

Ich habe aus dem Gespräch **wichtige Anregungen für meine Arbeit im Menschenrechtsausschuss** mitgenommen.

Die Afrikahilfe in Kronberg ist **seit 20 Jahren in Tansania erfolgreich aktiv** und hat dort - am Fuße des Kilimandscharo - zusammen mit den Heilig-Geist-Schwestern **zahlreiche Hilfsprojekte begleitet, finanziert und neue Institutionen eingerichtet**, darunter

- die Magnificat Kirche in Sanja Yuu
- das Frauenhaus in Himo
- das Amani-Haus als deutsch-afrikanische Begegnungsstätte mit Museum,
- eine Kafferrösterei,
- ein Wasserprojekt in Himo für die Landwirtschaft,
- das Schulprojekt der Frauen der Paul-Albert Simon Schule.

Ziel ist die Hilfe zur Selbsthilfe und die nachhaltige Weiterführung aller Projekte.

Die Kronberger Afrikahilfe trägt auch dazu bei, die Lebensbedingungen vor Ort so zu verbessern, dass zum Beispiel eine **Auswanderung nach Europa für die Menschen keine Alternative** ist.

Bei unserem Gespräch gab es in diesem Zusammenhang auch einen sehr konstruktiven Austausch über die **Herausforderung und Chancen in Afrika insgesamt** und über die Wirkung der **deutschen Entwicklungshilfe**.

***Max- Werner Kahl** hat nicht nur die Afrikahilfe Kronberg angestoßen, sondern ist auch Mitglied im Stadtparlament und mit Leib und Seele Kommunalpolitiker.*



Die **Arbeit der Afrikahilfe Kronberg ist unverzichtbar**, weil sie nicht nur **konkret hilft**, sondern **Vertrauen aufbaut**. Gegenseitiges Vertrauen ist eine der wichtigsten Voraussetzung für eine gute wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Wer mit einer **Spende** mithelfen möchte: Missionskonto der Heilig Geist-Schwestern, IBAN DE 38 5019 0000 0300 4532 60, Stichwort Sanja Yuu, Frankfurter Volksbank.

Weitere Infos: www.magnificat-tanzania.de.

**Jambo = Hallo oder Guten Tag, guten Abend auf Suaheli*